

ANTAL HORVÁTH:
FRAGE DER KULAKEN IM KOMITAT
VAS I.

Im System von Rákosi wurde der Begriff „Kulák“ statt der Ausdrücke für den früheren Ackerwirt, den Großbauer, den reichen Bauer alltäglich. Von den Leitern des Systems wurden auch die wesentlichen Zeichen der in der Sowjetunion gebräuchlichen Kulakenverfolgung übernommen. Das Kulakentum wurde zu der Schichte, deren Mitglieder unter den Agrarproduzenten zu Opfern der schlimmsten Ausbeutung, Bloßstellungen, Erdulder der Gesetzlosigkeit; Sündenbocke, auf die man die Folgen der sämtlichen Mangelhaftigkeit schieben konnte, mithilfe deren man auf die Mittelbauer und auf das ganze Bauertum einen Druck üben konnte. In unserem Beitrag versuchen wir durch die Ereignisse im Komitat Vas das Schicksal der Kulaken, die wir die Vielfältigkeit der mit ihnen verbundenen Absichten und Vorgehen vorlegen wollen.

JÁNOS HORVÁTH:
ERNŐ HOLLÁN 200

Der Verfasser ist durch viele Fäden zu Gemeinde Békás verbunden. Bereits als Kind lernte die Kapelle Hollán-Békássy kennen, als Erwachsener hatte er Möglichkeit die Kapelle und ihre Umgebung zu sanieren: als Bürgermeister erfuhr er immer mehr über die, die in der Kapelle ruhen. Die Bewunderung und die Neugier erwuchs in ihm immer größer. Deshalb wurde er Annehmer und Vorsteller der Werte zu Békás. Die in der Kapelle verbrachten Zeiten, die Interpretierung und die Botschaften trieben ihn an, an allen möglichen Stellen, sowohl auf staatliche als auch auf amtliche Ebene die Anerkennung der in Békás ru-

henden historischen Persönlichkeiten, besonders die von Ernő Hollán zu erkämpfen. Diese Markierung des Weges verwirklichte sich in der Form von den Förderern und Festen sowie Gedenkfeiern. Dies bezieht sich auch auf die Erkämpfung der würdigen Anerkennung nicht nur Békás, sondern auch Hollán betreffend sowie in der Geburtsstadt Szombathely, bzw. an seine Eisenbahnbauarbeiten auch bei der MÁV gAg. gedacht. Die aktive, beinahe fünfzehn Jahre lang andauernde Forschungsarbeit brachte ihm das Ergebnis, das die Fortsetzung des sich von ihm vorgestellten Weges mit der Einbeziehung der Pressen und der Öffentlichkeit sein kann.

ZOLTÁN HORVÁTH:
UMWANDLUNG DES SYSTEMS IN DER
ÖFFENTLICHEN BILDUNG IN
SZOMBATJHELY NACH 2020:
GESELLSCHAFTLICHE,
GEMEINSCHAFTLICHE UND
WIRTSCHAFTLICHE WIRKUNG

Das System der öffentlichen Bildung zu Szombathely überstand in den vergangenen Jahren eine beträchtliche Umwandlung. Im Mittelpunkt des Beitrags steht die Nonprofit GmbH AGORA Savaria Kulturelle und Medienzentrale. Die Studie legt durch Beispiel einer Komitatsorganisation die Möglichkeiten der Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung kultureller Basis vor.

IMRE KAJÁN:
ERNŐ HOLLÁN, DER BÜRGERLICHER
INGENIEUR

Die ersten Spuren der Ingenieur Tätigkeit des bürgerlichen Ingenieurs Ernő Hollán kennen wir aus den ersten Jahren nach der

Niederlage des Freiheitskampfes 1848/49. Er machte Großgrundbesitzern durch Drainrohrlegung Bodenverbesserung. Zur gleichen Zeit machte er sachkundige Arbeit im Rahmen des Ungarischen Wirtschaftsvereins, er schrieb mathematisches Lehrbuch, dann arbeitete er in der damals hochlaufenden Eisenbahntwicklung, er betrieb den Bau der vergitterten Brücken mit Stahlstruktur. Er wurde unter die Mitglieder der Ungarischen Akademie der Wissenschaften als aktiver ausgezeichnete Fachmann in der Erneuerung der Ingenieursprache erwählt. Er war Gründungsvorsitzender des Ungarischen Ingenieurvereins ab 1866 neunzehn Jahre lang

ESZTER KOVÁCS:
DIE BAUGESCHICHTE DER KIRCHE ZU
VÉP IM SPIEGEL DES PATRONATS DER
FAMILIE ERDŐDY

Im Leben der Großgemeinde, dann Stadt Vép spielte die Religion immer eine wichtige Rolle. Es ist wahrscheinlich auch der Familie Erdődy zu danken, die auch die Rolle des Patronats erfüllte. Dessen zufolge hatte die Familie die Pflicht die Aufrechterhaltung, die Bau- und Wiederherstellungskosten der Kirche. Zur gleichen Zeit war auch die Bevölkerung eine Religiosität von großer Stufe gekennzeichnet. Im Laufe der Erneuerungen und Bautätigkeiten während der Jahrhunderte bildete sich aus der Sankt Andreas-Kirche mit zwei Türmen die heutige Verklärung Christi-Kirche mit einem Turm heraus. Im Beitrag versuchen wir dieser äußeren und inneren Änderung zu folgen. Die Aktualität deren liegt darin, daß die Verklärung Christi-Pfarrkirche zu Vép feiert im Jahre 2024 mehrere Jubiläen.

ISTVÁN NÁDOR:
ERNŐ HOLLÁN

Zum 200-jährigen Jubiläum der Geburt von Ernő Hollán ergriff die Ingenieurkammer im Komitat Vas die Initiative, daß das Jahr des Bizenariums „das Gedenkjahr für Ernő Hollán“ sein soll. Zu diesem Gedanke gesellten sich die Stadt Szombathely, die Vollversammlung des Komitates Vas, die Architektkammer im Komitat Vas, die Wissenschaftliche Körperschaft des Komitates Vas der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und der Eisenburgerverein der Freunde des Museums. Vom Verfasser wird das erste Vorkommnis des Gedenkjahres skizziert. Er macht kurz bekannt, wie die Szombathelyer vor dem vielfarbigen und in jedem Bereich erfolgreichen Lebenswerk unseres Vorgängers salutierten. Für den Verfasser war Ernő Hollán in erster Linie ein Ingenieur, der Offenheit und Informiertheit für die technischen Neuheiten zeigte, sogar profitierte er fürs Beste seiner Heimat. Er war ja ein solcher Ingenieur, der sowohl im öffentlichen Leben als auch in der Politik eine äußerste Rolle spielte. Er könnte ein Beispiel für die heutigen Ingenieure, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Politik sein.

MIKLÓS JÓZSEF NEMES:
DIE BEZIEHUNG ZWISCHEN DEM
GRAFEN ISTVÁN SZÉCHENYI UND
ERNŐ HOLLÁN

Die beiden Persönlichkeiten haben nicht nur in der Herstellung des ungarländischen Eisenbahnnetzes einen gemeinsamen Verbindungspunkt und eine große Rolle, sondern auch in der Bildung der zeitgenössischen gesellschaftlichen Politik. In der Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte Ungarn

nach der Niederlage des Freiheitskampfes eine politische und wirtschaftliche Krise. Er arbeitete an der Lösung dieser Krise. Der Beitrag legt diese gemeinsame Tätigkeit, Denken in den Jahren vor dem Tod von Széchenyi vor, was die zwei historischen Figuren im Interesse der Möglichkeit des Fortschrittes des Landes getan hatten. Wir können in erster Linie eine Tätigkeit von politischem Charakter dokumentieren. Beide Persönlichkeiten hielten auch das Vortreiben der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft für wichtig.

KÁZMÉR RADVÁNSZKY:
ERNŐ HOLLÁN, DER EISENBAHNBAUER

Ernő Hollán (1824-1900) war ein ausgezeichnete Kriegeringenieur, Generalleutnant, Eisenbahnbauer, Staatssekretär, Gründer und erster Vorsitzender des Vereins des Ungarischen Ingenieur- und Architektvereins. Sein Name geriet unwürdig in Vergessenheit. Die Jahrhunderte überspannende Wirkung seiner Tätigkeit ist auch heute merklich anwesend. An ihn erinnert gibt der aus der Gelegenheit des Bizenariums erscheinende Beitrag im Interesse des Ausbaues des auch derzeit bekannten Eisenbahnnetzes, des Verwaltungssystems von der Ungarischen Staatseisenbahn (MÁV) über die von ihm gemachte Tätigkeit Vorgesmack. Die Tätigkeit und der Lebensweg von Ernő Hollán ist noch zurzeit für die Ingenieure der Gegenwart. beispielhaft.

CSABA TÓTH:
EINE GEOMETRISCHE
KONSTRUKTION AN DER ZEICHNUNG
VON LEONARDO MIT DEM TITEL
„STUDIEN ZUR DIE KINDER
ANBETENDEN MARIA“ IM MUSEUM
METROPOLITEN

Im Museum Metropolitan in New York wird eine solche Leonardo-Zeichnung („*Studien zur die Kinder anbetenden Maria*“), die am Papier vier kleine Kompositionsskizzen und eine kleinere geometrische Konstruktion darstellt. Der Verfasser bringt im Beitrag die geometrische Konstruktion in Zusammenhang mit den vier Kompositionsskizzen, bzw. mit den in der ständigen Ausstellung sichtbaren Gemälden in Museum für bildende Künste in Budapest *Maria mit ihrem Kind* und *der kleine Johannes der Täufer*. Die geometrische Konstruktion ist eine solche Kompositionsaufwerfung, die zu gleicher Zeit auf eine achselartig symmetrische und daneben auf nach rechts geschlossene Komposition hinweist, wie auch das Gemälde in Budapest. Die anderen Madonnabilder von Leonardo ruhen nicht auf dieses Schema. Mit großer Wahrscheinlichkeit steht die aktuelle geometrische Konstruktion mit dem in unserer Heimat aufbewahrten Gemälde in engster Verbindung. Zugleich ist sie der Keim des späteren Patentes von Leonardo und einer der Errungenschaften der Renaissancekunst, der Dreieck- oder Pyramidenkomposition.